

Theorie: In Henkers Namen, ich bin keine Flöte!

Zur Aktualität von Kunst und Denken der Romantik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Theorie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Th.17F.006 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Jörg Scheller
Anzahl Teilnehmende	maximal 17
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Studierende BA Kunst & Medien
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Romantiker & Prosaiker im Bachelor Kunst & Medien Das Seminar knüpft an das Modul "Multiple Modernities – Multiple Modernisms" (HS 16/17) an, die Teilnahme an letzterem ist jedoch nicht zwingend
Lernziele / Kompetenzen	Romantisch werden Prosaisch werden Und wieder von vorn
Inhalte	Die Künste und das Denken der Romantik in Deutschland um 1800 nehmen viel von dem vorweg, was im 20. Jahrhundert als "postmodern" gelten sollte und auch heute aktuell ist: Kritik an und Skepsis gegenüber (Zweck)Rationalität und Vernunftsgläubigkeit, Hang zu Mythos und Nostalgie, spielerischer Einsatz von Zitaten, Pastiche und Intertextualität, Entwicklung kollaborativer Praktiken, Entwurf von Ästhetiken und Theorien der Cross-, Inter- und Transdisziplinarität (bspw. die "progressive Universalpoesie" Friedrich von Schlegels). In diesem Modul lesen wir unter anderem Auszüge aus literarischen Texten wie Ludwig Tiecks "Prinz Zerbino" (1799), welchem der Modultitel entnommen ist, setzen uns mit der bizarren Künstlergruppe der Nazarener (gegründet 1810) auseinander und diskutieren theoretische Schriften wie das "Älteste Systemprogramm des deutschen Idealismus" (1797). Dabei steht die Frage im Vordergrund, was der Blick in die Romantik über unsere eigene Zeit verraten könnte. Deutet sich in der heutigen Gleichzeitigkeit von Technik-, Ökonomie-, Rationalitäts- und Professionalisierungsgläubigkeit einerseits, der Virulenz von Religion, Esoterik, Mythos und dem Boom des Inter- und Transdisziplinären andererseits ein ähnliches Spannungsverhältnis an wie um 1800?
Bibliographie / Literatur	Wird im Seminar ausgehändigt
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. Min. 80% Anwesenheitspflicht, Übernahme eines Referats
Termine	Mo 13.30-17.00 20.2./ 27.2./ 6.3./ 20.3./ 27.3./ 10.4./ 24.4./ 15.5.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden